

megválaszolatlan

J. Philippon
7 Av. de Fabron C4
Nice

Nizza, 12.2.1968

Sehr geehrter Herr Professor.

Zuerst muss ich um Verständnis bitten, dass ich Sie mit Fragen belästige. Mein Freund Herr Frick ermunterte mich aber dazu. Ein kleiner Kreis von Dozenten (Philosophen und Germanisten) an der hiesigen Universität möchte ein kleines " Dossier " über den " Realismus - Streit " veröffentlichen, und dabei besonders die Jahre zwischen 33 und 39 berücksichtigen - besonders Ihre Polemik mit Anna Seghers u.a.m. Wenn Ihre Arbeiten wohl bekannt und zum grossen Teil wieder leicht zugänglich sind, ist es leider nicht immer der Fall für die andere " Partei ".

Dürften wir von Ihnen erfahren, welche Veröffentlichungen Ihrer Meinung nach für die entgegengesetzte Stellungnahme am meisten charakteristisch sind. Es ist zwar ein etwas merkwürdiges Verfahren, Sie über den " Gegner " zu befragen. Es ist schon allein dadurch gerechtfertigt, da Sie sich eine Souveränität zu bewahren wussten, die manchen abging oder abgeht.

Vielleicht erscheint Ihnen dieses Wühlen in der Vergangenheit etwas töricht, leider sind anscheinend manche Positionen, die man für längst überholt halten dürfte, heute noch der Weisheit letzter Schluss für manche jungen Leute.

Vielleicht wirkt die Veröffentlichung wie eine kleine Sensation.

Wir danken Ihnen im voraus für jede Unterstützung mit bibliographischen Hinweisen.

Und ich darf im Namen aller Sie als unseren grossen, weisen Freund grüssen.

Ihr

Philippon

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

hsp